

Presse-Information

Mannheim, 20. Mai 2021

Südzucker verbessert operatives Ergebnis im Geschäftsjahr 2020/21

Südzucker hatte am 24. März 2021 bereits die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2020/21 (1. März 2020 bis 28. Februar 2021) veröffentlicht. Mit der heutigen Veröffentlichung des Geschäftsberichts folgen nun die endgültigen Angaben. Demnach lag der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2020/21 mit 6.679 (Vorjahr: 6.671) Millionen Euro auf Vorjahresniveau. Während der Umsatz in den Segmenten CropEnergies und Frucht moderat beziehungsweise leicht zurückging und im Segment Zucker auf Vorjahresniveau lag, stieg er im Segment Spezialitäten leicht an.

Das Konzern-EBITDA erhöhte sich deutlich um 119 Millionen Euro auf 597 (Vorjahr: 478) Millionen Euro.

Das operative Konzernergebnis stieg insbesondere durch die Ergebnisverbesserung im Segment Zucker deutlich auf 236 (Vorjahr: 116) Millionen Euro. Das operative Ergebnis zeigt damit zwar eine deutliche Verbesserung, bleibt aber hinter den ursprünglichen Erwartungen vom Frühjahr 2020 zurück. Der Geschäftsverlauf war in den Segmenten zudem sehr unterschiedlich, aber insgesamt durch die Folgen der Corona-Pandemie negativ, wenn auch nicht kritisch beeinträchtigt. Ein moderater Rückgang des operativen Ergebnisses im Segment Frucht wurde durch die leichten Ergebnisverbesserungen in den Segmenten Spezialitäten und CropEnergies mehr als ausgeglichen.

Der Cashflow im Konzern konnte deutlich auf 475 (Vorjahr: 372) Millionen Euro gesteigert werden. Der Return on Capital Employed (ROCE) erreichte 3,8 (Vorjahr: 1,8) Prozent bei einem deutlichen Anstieg des operativen Konzernergebnisses und einem geringfügigen Rückgang des Capital Employed auf 6,2 (Vorjahr: 6,4) Milliarden Euro.

Dividendenvorschlag 0,20 Euro je Aktie

Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2020/21 eine unveränderte Dividende von 0,20 Euro je Aktie vor. Die Hauptversammlung soll am 15. Juli 2021 wiederum in virtueller Form stattfinden.

Segment Zucker mit deutlicher Ergebnisverbesserung

Der Umsatz im Segment Zucker lag mit 2.252 (Vorjahr: 2.258) Millionen Euro auf Vorjahresniveau. Dabei stand gestiegenen Zuckererlösen eine deutlich geringere Absatzmenge gegenüber. Der Absatzrückgang geht einerseits auf die geringere Zuckererzeugung in den Kampagnen 2019 und 2020 zurück. 2019 war die Zuckererzeugung anbau- und ertragsbedingt gesunken, 2020 ging

die Zuckererzeugung vor dem Hintergrund der nach der Kampagne 2019 erfolgten Werksstilllegungen bei wiederum schwachen Rübenenerträgen nochmals zurück. Andererseits war der Rückgang der Nachfrage der zuckerverarbeitenden Industrie infolge der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie deutlich höher als die kurzfristig positiven Impulse aus Hamsterkäufen im Einzelhandel zu Beginn des Geschäftsjahres.

Der operative Verlust konnte deutlich auf –121 (Vorjahr: –236) Millionen Euro reduziert werden. Die Verbesserung wird maßgeblich getragen von den höheren Zuckererlösen infolge der Preiserhöhungen jeweils zu Beginn der Zuckerwirtschaftsjahre 2019/20 und 2020/21. Diese überkompensieren die geringere Absatzmenge, gestiegene Produktionskosten und eine geringere Kapazitätsauslastung infolge der rückläufigen Anbaufläche und unterdurchschnittlicher Rübenenerträge in der Kampagne 2020.

Verarbeitungskampagne und Zuckerproduktion 2020

Das Anbaujahr 2020 war in der Südzucker-Gruppe infolge der Stilllegung von vier Zuckerfabriken nach der Kampagne 2019 durch einen Rückgang der Anbaufläche um 12,3 Prozent auf 343.000 (Vorjahr: 391.000) Hektar gekennzeichnet. In Österreich und Polen mussten aufgrund von Frühjahrstrockenheit, Frost, Winderosion und der Rübenderbrüssler knapp 10.000 Hektar mit anderen Kulturen neu bestellt werden. Die Rübenenerträge je Hektar waren insgesamt trockenheits-, schädlings- und krankheitsbedingt im dritten Jahr in Folge unterdurchschnittlich, die Zuckererzeugung ist auf 3,7 (Vorjahr: 4,5) Millionen Tonnen gesunken. Auch die Menge des in den Werken Rain und Tulln erzeugten Biozuckers ging aufgrund der geringeren Anbaufläche zurück. Die Menge an Futtermittel und Melasse blieb mit 1,3 (Vorjahr: 1,3) Millionen Tonnen auf Vorjahresniveau.

Segment Spezialitäten setzt erfolgreiche Entwicklung fort

Der Umsatz im Segment Spezialitäten lag mit 2.487 (Vorjahr: 2.409) Millionen Euro leicht über dem Vorjahresniveau. Dieser Anstieg wurde insbesondere durch die erfreuliche Absatzentwicklung bei Tiefkühlpizzen sowie die im Verlauf des Vorjahres in Betrieb genommenen Kapazitätserweiterungen im Bereich Stärke unterstützt.

Das Segment konnte die erfolgreiche Entwicklung trotz der Corona-Pandemie insgesamt fortsetzen und mit einem operativen Ergebnis von 197 (Vorjahr: 190) Millionen Euro ein Rekordergebnis erzielen und damit den wesentlichen Beitrag zum Konzernergebnis leisten. Die Division BENEÓ hat von dem Verbrauchertrend zu gesunden Nahrungsmitteln profitiert. Freiburger ist es gelungen, dank der gestiegenen Nachfrage nach Pizza zu wachsen, wohingegen sich bei anderen Produktgruppen wie Portionsartikeln deutliche Belastungen aus den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ergaben.

Segment CropEnergies mit Rekordergebnis

Im Segment CropEnergies ging der Umsatz – den insgesamt rückläufigen Absatzmengen folgend – moderat auf 774 (Vorjahr: 819) Millionen Euro zurück.

Das Segment stand im vergangenen Geschäftsjahr vor besonderen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie. Die Auslastung der Produktionskapazität konnte im Verlauf des Geschäftsjahres den stark schwankenden Absatzbedingungen infolge der Mobilitätseinschränkungen erfolg-

reich angepasst werden. Die sprunghaft gestiegene Nachfrage nach Neutralalkohol für Desinfektionsmittel konnte CropEnergies immer bedienen. Ungeachtet des herausfordernden Marktfelds erwirtschaftete CropEnergies mit einem operativen Ergebnis von 107 (Vorjahr: 104) Millionen Euro das höchste Ergebnis in der Unternehmensgeschichte.

Segment Frucht mit moderatem Ergebnisrückgang

Der Umsatz im Segment Frucht lag mit 1.166 (Vorjahr: 1.185) Millionen Euro leicht unter Vorjahresniveau. Die Umsätze bei Fruchtzubereitungen entwickelten sich absatzbedingt leicht rückläufig, dagegen blieben die Umsätze mit Fruchtsaftkonzentraten infolge erntebedingt höherer Erlöse trotz geringerer Absatzvolumina stabil.

Das operative Ergebnis reduzierte sich moderat auf 53 (Vorjahr: 58) Millionen Euro. Dabei enttäuschte die Division Fruchtsaftkonzentrate mit einer nochmals verschlechterten Margen- und Absatzsituation. Die Division Fruchtzubereitungen übertraf zwar das Vorjahresergebnis, dennoch wird auch hier eine deutlichere Margenverbesserung angestrebt.

Konzernprognose 2021/22

Die heute erstmals veröffentlichte Prognose steht unter dem Vorbehalt der noch nicht absehbaren wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen sowie der Dauer der temporären Ausnahmesituation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Im Konzern wird für das Geschäftsjahr 2021/22 ein Umsatz von 7,0 bis 7,2 (Vorjahr: 6,7) Milliarden Euro erwartet. Dabei wird im Segment Zucker mit einem deutlichen Umsatzanstieg gerechnet. Im Segment CropEnergies wird eine Bandbreite zwischen 800 und 850 Millionen Euro gesehen. In den Segmenten Spezialitäten und Frucht wird von einem moderaten Umsatzanstieg ausgegangen.

Das operative Konzernergebnis wird in einer Bandbreite zwischen 300 und 400 (Vorjahr: 236) Millionen Euro gesehen. Dabei wird im Segment Zucker mit einem operativen Ergebnis in einer Bandbreite zwischen 0 und 100 Millionen Euro gerechnet. Im Segment Spezialitäten wird von einem operativen Ergebnis moderat unter dem starken Vorjahresniveau ausgegangen. Das operative Ergebnis im Segment CropEnergies wird in einer Bandbreite zwischen 50 und 80 Millionen Euro erwartet. Im Segment Frucht wird mit einer moderaten Ergebnissteigerung gerechnet.

Es wird von einem Capital Employed auf Vorjahresniveau ausgegangen. Auf Basis der genannten operativen Ergebnisverbesserung wird mit einem deutlichen Anstieg des ROCE (Vorjahr: 3,8 Prozent) gerechnet.

Group Strategy 2026 PLUS – Get the Power of Plants

„Get the Power of Plants“ – durch die Entwicklung von einem großtechnischen Verarbeiter von Agrarrohstoffen hin zu einem führenden Partner für pflanzenbasierte Lösungen für eine lebenswerte, gesunde und nachhaltige Welt erweitert und stärkt die Südzucker-Gruppe mit ihren Mitarbeitern ihre Position als führender integrierter Konzern zur Entwicklung, Produktion und Bereitstellung pflanzenbasierter Lösungen – für Ernährung, Energie und darüber hinaus! Aufbauend auf den Stärken der diversifizierten Unternehmensgruppe sowie dem Know-how und den Erfahrungen

der Mitarbeiter wurde Group Strategy 2026 PLUS entwickelt. Damit hat sich die Südzucker-Gruppe ehrgeizige Ziele gesetzt und einen zukunftsweisenden Veränderungsprozess eingeleitet. Die Ausrichtung der Strategie unterstreicht ein zukunftsgerichtetes, langfristig angelegtes Denken und Handeln mit dem Ziel eines profitablen Wachstums.

Geschäftsentwicklung im Konzern		2020/21	2019/20	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	6.679	6.671	0,1
EBITDA	Mio. €	597	478	24,9
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	-361	-362	-0,2
Operatives Ergebnis	Mio. €	236	116	> 100
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	-40	-19	> 100
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	-126	-49	> 100
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	70	48	45,8
EBITDA-Marge	%	8,9	7,2	
Operative Marge	%	3,5	1,7	
Investitionen in Sachanlagen ¹	Mio. €	285	335	-15,0
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	15	13	15,9
Investitionen gesamt	Mio. €	300	348	-13,9
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	165	313	-47,4
Capital Employed	Mio. €	6.222	6.388	-2,6
Return on Capital Employed	%	3,8	1,8	
Mitarbeiter		17.876	19.188	-6,8

¹ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

Geschäftsentwicklung im Segment Zucker		2020/21	2019/20	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	2.252	2.258	-0,2
EBITDA	Mio. €	32	-75	-
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	-153	-161	-5,0
Operatives Ergebnis	Mio. €	-121	-236	-49,0
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	-30	-17	73,7
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	-145	-66	> 100
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	-296	-319	-7,2
EBITDA-Marge	%	1,4	-3,3	
Operative Marge	%	-5,3	-10,4	
Investitionen in Sachanlagen ¹	Mio. €	122	103	17,1
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	3	10	-80,2
Investitionen gesamt	Mio. €	125	113	8,5
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	109	252	-56,7
Capital Employed	Mio. €	2.685	2.815	-4,6
Return on Capital Employed	%	-4,5	-8,4	
Mitarbeiter		6.141	6.597	-6,9

¹ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

Geschäftsentwicklung im Segment Spezialitäten		2020/21	2019/20	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	2.487	2.409	3,2
EBITDA	Mio. €	323	306	5,4
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	-126	-116	8,6
Operatives Ergebnis	Mio. €	197	190	3,4
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	1	0	> 100
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	19	17	17,6
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	217	207	4,7
EBITDA-Marge	%	13,0	12,7	
Operative Marge	%	7,9	7,9	
Investitionen in Sachanlagen ¹	Mio. €	110	150	-26,2
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	11	2	> 100
Investitionen gesamt	Mio. €	121	152	-19,7
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	53	58	-9,4
Capital Employed	Mio. €	2.242	2.267	-1,1
Return on Capital Employed	%	8,8	8,4	
Mitarbeiter		6.131	6.017	1,9

¹ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

Geschäftsentwicklung im Segment CropEnergies		2020/21	2019/20	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	774	819	-5,5
EBITDA	Mio. €	148	146	1,6
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	-41	-42	-1,9
Operatives Ergebnis	Mio. €	107	104	3,0
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	1	0	-
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	50,0
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	108	104	3,9
EBITDA-Marge	%	19,2	17,8	
Operative Marge	%	13,8	12,7	
Investitionen in Sachanlagen ¹	Mio. €	29	30	-3,7
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	0	0	-
Investitionen gesamt	Mio. €	29	30	-3,7
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	3	2	8,7
Capital Employed	Mio. €	465	450	3,3
Return on Capital Employed	%	23,0	23,1	
Mitarbeiter		450	450	0,0

¹ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

Geschäftsentwicklung im Segment Frucht		2020/21	2019/20	+/- in %
Umsatzerlöse	Mio. €	1.166	1.185	-1,6
EBITDA	Mio. €	94	101	-6,9
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	-41	-43	-4,4
Operatives Ergebnis	Mio. €	53	58	-8,8
Ergebnis aus Restrukturierung/Sondereinflüssen	Mio. €	-12	-2	> 100
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	-
Ergebnis der Betriebstätigkeit	Mio. €	41	56	-26,3
EBITDA-Marge	%	8,1	8,5	
Operative Marge	%	4,5	4,9	
Investitionen in Sachanlagen ¹	Mio. €	24	52	-53,6
Investitionen in Finanzanlagen/Akquisitionen	Mio. €	1	1	> 100
Investitionen gesamt	Mio. €	25	53	-51,5
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	Mio. €	0	0	-
Capital Employed	Mio. €	829	855	-3,1
Return on Capital Employed	%	6,4	6,8	
Mitarbeiter		5.154	6.124	-15,8

¹ Einschließlich immaterieller Vermögenswerte.

Südzucker AG
 Maximilianstraße 10
 68165 Mannheim

Wirtschaftspresse:
 Dr. Dominik Risser
 Tel.: +49 621 421-205
 public.relations@suedzucker.de

Über die Südzucker-Gruppe

Südzucker ist mit den Segmenten Zucker, Spezialitäten, CropEnergies und Frucht ein bedeutendes Unternehmen der Ernährungsindustrie. Im traditionellen Zuckerbereich ist die Gruppe in Europa größter Anbieter von Zuckerprodukten mit 23 Zuckerfabriken und zwei Raffinerien – von Frankreich im Westen über Belgien, Deutschland, Österreich bis hin zu den Ländern Polen, Tschechien, Slowakei, Rumänien, Ungarn, Bosnien und Moldau im Osten. Das Segment Spezialitäten mit den Bereichen funktionelle Inhaltsstoffe für Lebensmittel und Futtermittel (BNEO), Tiefkühl-/Kühlprodukte (Freiberger), Stärke und Portionsartikel (PortionPack Europe) ist auf dynamischen Wachstumsmärkten tätig. Das Segment CropEnergies umfasst die Ethanolaktivitäten in Deutschland, Belgien, Frankreich und Großbritannien. Mit dem Segment Frucht ist die Unternehmensgruppe weltweit tätig, im Bereich Fruchtzubereitungen Weltmarktführer und bei Fruchtsaftkonzentraten in Europa in führender Position.

Mit rund 17.900 Mitarbeitern erzielte der Konzern 2020/21 einen Umsatz von 6,7 Milliarden Euro.